

ICM Viral Infection Protocols

Ein neues Konzept zur Behandlung von Viruserkrankungen

Von Jeremy Ross (18. März 2020)

Die im Folgenden empfohlenen Arzneipflanzenrezepturen folgen einem neuen Behandlungskonzept und der Erkenntnis, dass Viren die Entzündungsreaktion des Immunsystems überstimulieren. Deswegen kombinieren die Rezepturen drei Wirkungen: **antiviral**, **immunregulatorisch** und **entzündungshemmend**.

Jüngere wissenschaftliche Arbeiten in der Medizin verweisen besonders auf die Bedeutung des immunregulatorischen Aspekts einer Arznei. Hier kann die Phytotherapie einen wichtigen unterstützenden Beitrag leisten.

Bitte beachten Sie Die unten beschriebenen Arzneirezepturen wurden zur allgemeinen Vorbeugung und Behandlung von Virusinfektionen, wie Grippe, einschließlich epidemischer Grippen, wie Schweinegrippe, entwickelt.

Es liegen derzeit noch keine wissenschaftlichen Erkenntnisse oder Ergebnisse aus der Praxis darüber vor, dass eine der folgenden Arzneirezepturen das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) erfolgreich behandeln kann. Die Rezeptur *Asclepias 3* dient der unterstützenden Behandlung von respiratorischen Verläufen der Influenza, z.B. einer Lungenentzündung.

Die Einzelheiten zu den drei beschriebenen Rezepturen *Thymus 11*, *Isatis 1* und *Asclepias 3* können auf unserer Website unter diesem [Link](#) eingesehen werden. Sie sind dem Buch [Die Rezepturen](#) von Jeremy Ross entnommen. Weitere Hinweise zur Dosierung für unterschiedliche Altersgruppen (Kleinkinder, Jugendliche oder alte Menschen) und Bezugsmöglichkeiten finden Sie unter Punkt 4.

1 Prävention

Achillea + Thymus-Infus/Teeaufguss

Dieser Aufguss dient der langfristigen Prävention.

Arzneipflanze	Pflanzenteile	Dosis
Achillea millefolium	Kraut und Blüten	3 g
Thymus vulgaris	Kraut und Blüten	3 g

Zubereitung, Dosierung und Verabreichungsform

Geben Sie die oben genannten Arzneimengen in einen Topf, fügen Sie 500 ml kochendes Wasser hinzu und decken Sie den Topf zu. Der Topf darf nicht erhitzt werden. Lassen Sie den Sud 15 Minuten lang ziehen, dann die Feststoffe abseihen und warm trinken.

Die Dosis für Erwachsene beträgt drei große Tassen Aufguss (ca. 300 ml) täglich.

Einnahme für die Dauer der Grippezeit oder die Dauer der Epidemie

Rezeptur Thymus 11 (Tinktur)

Diese Rezeptur ([▶ Link](#)) dient der Vorbeugung, wenn Sie sich in einer Risikoumgebung befinden.

Arzneipflanze	Pflanzenteile	Anteil
Thymus vulgaris	Kraut und Blüten	1
Thuja occidentalis	Getrocknete junge Zweige	1
Glycyrrhiza glabra	Wurzel, getrocknet	0,5

Dosierung und Verabreichungsform

Die Dosis für Erwachsene beträgt 5 ml Tinktur in einem Viertelglas Wasser, 3-mal täglich.

Einnahme drei Tage vor dem Eintritt in die Risikoumgebung, während des Aufenthalts in der Risikoumgebung, drei Tage nach dem Verlassen der Risikoumgebung, dann stoppen.

Sicherheitshinweise

Hypertonie

Leichte Hypertonie Monitoring

Mäßige Hypertonie den Glycyrrhiza-Anteil auf einen Anteil von 0,25 reduzieren und überwachen

Schwere Hypertonie kontraindiziert, es sei denn, Glycyrrhiza wird entfernt

Schwangerschaft und Stillzeit kontraindiziert

Modifikation

Bei einer Virusinfektion mit Kälteempfindungen wie folgt ergänzen:

Arzneipflanze	Pflanzenteile	Verhältnis	Anteil
Thymus vulgaris	Kraut und Blüten	1:3	1
Thuja occidentalis	Getrocknete junge Zweige	1:3	1
Glycyrrhiza glabra	Wurzel, getrocknet	1:3	0,5
Zingiber officinale	Rhizom, getrocknet	1:3	0,5

2 Infektion im Frühstadium

Isatis 1 (Tinktur)

Diese Rezeptur ([▶ Link](#)) ist für das frühe Stadium einer Infektion bestimmt.

Arzneipflanze	Pflanzenteile	Verhältnis	Anteil
Isatis tinctoria oder I. indigotica	Wurzel (Ban Lan Gen)	1:3	0,5
Isatis tinctoria oder I. indigotica	Blätter (Da Ging Ye)	1:3	0,5
Berberis vulgaris	Rinde (Stamm oder Wurzel)	1:3	1
Echinacea angustifolium oder E. purpurea	Wurzel	1:3	1
Zingiber officinalis	Rhizom, getrocknet	1:3	0,5

Dosierung und Verabreichungsform

Die Dosis für Erwachsene beträgt 5 ml Tinktur in einem Viertelglas Wasser, 3-mal pro Tag.

Halten Sie für Kinder ein kleines Glas Orangensaft oder eine Orangenscheibe bereit, die sie sofort nach dem Verschlucken der Tinktur einnehmen können, um den unangenehmen Geschmack zu beseitigen, sonst kann das Kind die nächste Dosis verweigern.

Dauer Diese Kombination beseitigt die Grippe-symptome in der Regel nach 1,5 Tagen, kann aber bis zu 3 Tagen eingenommen werden und dann aufhören.

Einnahme Unmittelbar nach Wahrnehmung der ersten Symptome einer Grippe; diese sind von Person zu Person unterschiedlich, umfassen jedoch Krankheitsgefühl, wie Fieber und/oder Schüttelfrost; gereizte oder schmerzende Kehle; Niesen; laufende Nase; Husten oder Muskelschmerzen.

Sicherheitshinweis

Schwangerschaft und Stillzeit kontraindiziert

3 Lungenentzündung

Asclepias 3 (Absud)

Wenn die Virusinfektion zu einer Lungenentzündung fortschreitet, kann eine Abkochung mit der Rezeptur *Asclepias 3* ([▶ Link](#)) vorgenommen werden.

Bei Lungenentzündung, Rippenfellentzündung oder akuter schwerer Bronchitis wirkt *Asclepias 3* als Abkochung am stärksten, wie unten beschrieben. Wenn dies nicht möglich ist, kann eine Tinktur der Rezeptur verwendet werden, die jedoch nicht so wirksam ist.

Arzneipflanze	Pflanzenteile	Dosis
<i>Asclepias tuberosa</i>	Knolle	5 g
<i>Lobelia inflata</i>	Stängel und Blätter	0.6 g
<i>Echinacea angustifolium</i> oder <i>E. purpurea</i>	Wurzel	5 g
<i>Berberis vulgaris</i>	Rinde, von Stamm oder Wurzel	4 g
<i>Hydrastis canadensis</i>	Rhizome und Wurzeln	3 g
<i>Prunus serotina</i>	Rinde, getrocknet	4 g
<i>Glycyrrhiza glabra</i>	Wurzel, getrocknet	3 g

Dosierung und Verabreichungsform

Für die Erwachsenendosis werden die oben genannten Arzneimengen in 750 ml Wasser in einem abgedeckten Topf 15–20 Minuten lang sanft gekocht. Anschließend die Mischung abseihen und die restliche Flüssigkeit aus den Arzneien ausdrücken. So entsteht ein Tagesvorrat, der in drei Einzeldosen einer Tasse so warm wie möglich getrunken werden kann.

Einnahme Sobald die Symptome einer Lungenentzündung, einer Rippenfellentzündung oder einer akuten schweren Bronchitis auftreten.

3–4 Einzeldosen können pro Tag eingenommen werden, maximal drei Tage lang. Wenn diese Rezeptur anschlägt, ist sie in der Regel schnell wirksam und lindert die meisten Symptome, wie Fieber, Husten und Brustschmerzen nach 1–5 Einzeldosen. Wenn sie nicht wirksam ist, sollte eine andere Behandlung angewendet werden.

Wichtig ist, dass die Patienten im Bett bleiben und sich warmhalten. Sie sollten darauf hingewiesen werden, dass sie sich nach der Einnahme, sobald sie anfangen zu schwitzen, zugedeckt im Bett bleiben. Unbedingt ist eine Exposition gegenüber Kälte und Wind zu vermeiden, da sich der Zustand sonst verschlechtern kann.

Die Rezeptur kann zu Schläfrigkeit führen, und es ist ratsam, dass der Patient sich ausruht und viel schläft.

Sicherheitshinweise

Lobelia Die Hinweise zu den Vorsichtsmaßnahmen und Kontraindikationen für *Lobelia* ([▶ Link](#)) wurden dem Buch *Klinische Materia Medica* von Jeremy Ross entnommen.

In Großbritannien beträgt die maximale Tagesdosis für *Lobelia* 0,6 g.

Schwache Patienten Die Rezeptur ist kontraindiziert bei sehr schwachen Patienten mit starkem Schwitzen, das das Fieber nicht lindert, und bei Kindern, die schwach und kalt sind.

Patienten-Aufklärung Die Patienten sollten über mögliche unerwünschte Wirkungen von *Lobelia* informiert und gebeten werden, die Einnahme sofort zu beenden und den Arzt sofort zu informieren, falls diese auftreten sollten.

Langfristiger Gebrauch kontraindiziert

Hypertonie

Leichte Hypertonie Monitoring

Mäßige bis schwere Hypertonie kontraindiziert, es sei denn, Glycyrrhiza wird entfernt.

4 Ergänzende Hinweise

Zu Dosierungsfragen beachten Sie bitte die folgende Tabelle, entnommen aus Jeremy Ross, [Die Rezepturen](#)

Tabelle zur altersgemäßen Dosierung			
Alter	Verhältnis zu einer Erwachsenenendosis	Einzeldosis einer 1:5-Tinktur in ml	Einzeldosis einer 1:5-Tinktur in Tropfen*
Säugling 6-12 Monate	0,01–0,05	0,05–0,25 ml	1–5 Tr.
Kleinkind 1-2 Jahre	0,01–0,1	0,05–0,5 ml	1–10 Tr.
Kind 2–5 Jahre	0,02–0,2	0,1–1 ml	2–20 Tr.
Kind 5–10 Jahre	0,05–0,4	0,25–2 ml	5–40 Tr.
Teenager 10–16 Jahre	0,1–0,8	0,5–4 ml	10–80 Tr.
Erwachsene	0,3–1	1,5–5 ml	30–100 Tr.
Senioren	0,3–0,75	1,5–3,75 ml	30–75 Tr.

* Tropfenangaben basieren auf 20 Tropfen pro ml

Apotheken Folgende Apotheken stellen die Rezepturen nach Jeremy Ross her (Auswahl):

- Zieten Apotheke Berlin www.zietenapotheke.de
- Adler Apotheke Wien www.adler-apotheke.at
- Kreis Apotheke Villach www.kreis-apotheke.at
- Apotheke Bozner Platz Innsbruck www.apo-boznerplatz.at
- Opern Apotheke Graz www.opernapotheke.com

Tinkturen bitte grundsätzlich im Kühlschrank aufbewahren, wenn sie nicht verwendet werden.

Quellen

Jeremy Ross, Klinische Materia Medica, 2. Auflage. Verlag Systemische Medizin, Bad Kötzing 2019.
Jeremy Ross, Die Rezepturen. Verlag Systemische Medizin, Bad Kötzing 2013.